

GOTTESDIENSTE

Samstag, 21. September

09.15 Uhr	Laudes	/ Herz Jesu
15.00 Uhr	Taufe	/ Konrad
17.00 Uhr	WortGottesFeier	/ Pius
18.15 Uhr	Eucharistiefeier (RM) mit Jahrgebet	/ Konrad
18.15 Uhr	Eucharistiefeier	/ Franziskus

25. Sonntag im Jahreskreis, 22. September - Hl. Mauritius

09.45 Uhr	Eucharistiefeier (FA) mit Jahrgebet	/ Margareta
10.00 Uhr	Eucharistiefeier (RM) zum Patrozinium	/ Mauritiz
10.00 Uhr	Eucharistiefeier	/ Franziskus
11.15 Uhr	Eucharistiefeier (LW) mit Kinderkirche	/ Herz Jesu
11.30 Uhr	WortGottesFeier	/ Erpho

Montag, 23. September

17.30 Uhr	Eucharistische Anbetung	/ Herz Jesu
18.30 Uhr	Eucharistiefeier	/ Herz Jesu
18.15 Uhr	Eucharistiefeier mit anschl. Krankensalbung	/ Franziskus

Dienstag, 24. September

09.15 Uhr	Frauengemeinschaftsmesse	/ Herz Jesu
18.00 Uhr	Eucharistiefeier	/ Mauritiz
19.15 Uhr	Zeit der Stille	/ Erpho
22.00 Uhr	Komplet	/ Mauritiz

Mittwoch, 25. September

17.00 Uhr	Eucharistiefeier	/ Pius
17.30 Uhr	Eucharistische Anbetung	/ Herz Jesu
18.30 Uhr	Eucharistiefeier	/ Herz Jesu

Donnerstag, 26. September

09.00 Uhr	Eucharistiefeier	/ Konrad
18.00 Uhr	Eucharistiefeier	/ Mauritiz

Freitag, 27. September

10.00 Uhr	Marktandacht	/ Margareta
17.30 Uhr	Eucharistische Anbetung	/ Herz Jesu
18.30 Uhr	Eucharistiefeier	/ Herz Jesu
18.00 Uhr	Eucharistische Anbetung	/ Margareta
18.30 Uhr	Eucharistiefeier	/ Margareta
18.30 Uhr	Eucharistiefeier	/ Erpho

Samstag, 28. September

09.15 Uhr	Laudes	/ Herz Jesu
12.00 Uhr	Trauung	/ Mauritiz
17.00 Uhr	Eucharistiefeier (FA)	/ Pius
18.15 Uhr	Eucharistiefeier (RG)	/ Konrad
18.15 Uhr	Eucharistiefeier	/ Franziskus

26. Sonntag im Jahreskreis, 29. September

09.45 Uhr	Eucharistiefeier (FA)	/ Margareta
10.00 Uhr	Familiengottesdienst (RG) zum Caritassonntag	/ Mauritiz
10.00 Uhr	Eucharistiefeier	/ Franziskus
11.15 Uhr	WortGottesFeier mit Kinderkirche zum Caritassonntag	/ Herz Jesu
11.30 Uhr	Eucharistiefeier (RG) zum Caritassonntag	/ Erpho
18.00 Uhr	Eucharistiefeier (RG)	/ Mauritiz

NICHT NUR FÜR KINDER

Eine Flut, die alles verändert - Teil 2

Die Tage vergingen. An einem kalten Novembermorgen begann es in Strömen zu regnen. Maximilian von Moosberg hatte seine Kontrollrunde um die gefüllten Lagerräume beendet, und wollte gerade die Eingangstür abschließen. Da hörte er jemanden rufen: „Lass uns zu dir herein. Unsere Wohnung ist vom Wasser mitgerissen worden. Wir haben alles verloren...“ Eine pitschnasse Mäusefamilie mit Vater, Mutter und 5 kleinen bibbernden Mäusekindern stand vor ihm. „Bei mir ist kein Platz. Schert euch fort.“ Mit diesen Worten knallte er die Türe zu, legte den Sicherheitsriegel vor und drehte den Schlüssel um.

Der nahegelegene Bach war über die Ufer getreten. Die braunen Wellen fluteten nach und nach die Räume. Entsetzt flüchtete der hartherzige Maximilian in höhere Etagen des Schlosses. Aber es schien, als sei das Wasser ihm auf den Fersen. Unbarmherzig stieg und stieg es, und trieb den Schlossherrn bis hoch ins Dachgeschoss. „Was soll aus mir werden? Ich werde alles verlieren.“ jammerte er voller Angst. Das Wasser stieg weiter. Über die Dachluke gelangte Maximilian ins Freie und konnte sich gerade noch an der eisernen Turmspitze festhalten, während der Regen auf ihn einpeitschte. „Jetzt bin ich verloren...“ schrie er verzweifelt. In diesem Moment rauschte ein Boot aus Blättern an ihm vorbei. Eine Hand packte ihn, und zog ihn ins Boot, das rasend schnell von der nächsten Welle weggetrieben wurde.



„Wo bin ich?“, fragte Maximilian verwirrt, als er erwachte. „Du bist in Sicherheit. Wir haben dich gerettet“, antwortete der Mäusevater sanft. „Du? Aber ich habe euch abgewiesen...“, sagte Maximilian beschämt. „Das spielt keine Rolle. In Not hilft man einander“, erwiderte der Mäusevater. „Ich weiß nicht, wie ich das wiedergutmachen kann“, gestand Maximilian. „Lass uns gemeinsam alles wieder aufbauen, sobald das Wasser abgelaufen ist. Das ist Wiedergutmachung genug“, schlug der Mäusevater vor.

Das Gesicht Maximilians hellte sich auf, und voller Begeisterung rief er laut: „Das wird der beste Winter meines Lebens. Zusammen schaffen wir das! Und ich habe nicht mehr nur ein großes Haus, sondern auch hilfreiche Freunde gewonnen!“

Kürzel: FA = Frankline Anyanwu, RG = Rudi Gehrman, RM = Robert Mensinck, CB= Charbel Obeid, LW = Leo Wittenbecher.

Foto: Christian Schmitt; Kinderteil: Bild und Text: Text: Anna Zeis-Ziegler alles in: Pfarrbriefservice.de